

II=30-16 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1500 J

1981 -11- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Paulitsch, Koppensteiner, Dkfm. Gorton
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bau des Karawankentunnels

In Übereinstimmung zwischen Österreich und Jugoslawien sind die Verhandlungen über die Errichtung des Karawankentunnels grundsätzlich abgeschlossen. Vorbereitende Verhandlungen über die Kostenaufteilung sind derzeit im Gange. Nunmehr sind bei der Realisierung dieser Baumaßnahme von seiten Jugoslawiens Schwierigkeiten zu Tage getreten, die sowohl den technischen, baulichen und insbesondere den finanziellen Bereich betreffen. Die Laibacher Zeitung "Delo" spricht vom Wert der Bauarbeiten im Ausmaß von 10 Mrd. Dinar, wobei die Darlehnsanteile des österreichischen Partners als sehr hoch angenommen werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

1. Sind von österreichischer Seite die entsprechenden Vorarbeiten und Beschlüsse zum Bau des Karawankentunnels endgültig getroffen?
2. In welchem Verhältnis werden von Österreich und Jugoslawien die Kosten dieser Baumaßnahme aufgeteilt?

- 2 -

3. Ist es zutreffend, daß die Finanzierung oder Teilfinanzierung des jugoslawischen Anteils durch Österreich zugesagt wurde?
4. Wenn ja, unter welchen Bedingungen wurde die Finanzierung in Aussicht genommen?
5. Sind dem österreichischen Vertragspartner die Gründe für die zeitlichen Verzögerungen des Baubeginnes durch Jugoslawien bekanntgegeben worden?
6. Erwachsen Österreich bei der Vorbereitung dieser Baumaßnahme durch die zu Tage tretende Verzögerung durch Jugoslawien unvorhergesehene Mehrkosten?
7. Werden seitens Österreich trotz der bestehenden Ungewissheit des Beginns des Tunnelbaus die Arbeiten an den Zubringerstrecken durchgeführt?
8. Wann wird seitens des Bautenministerium bei Bereinigung der bestehenden Schwierigkeiten mit dem tatsächlichen Baubeginn gerechnet?
9. Welcher Zeitraum wird seitens des Bautenministeriums bei normalem Ablauf dieses Tunnelbaus in Anspruch genommen?